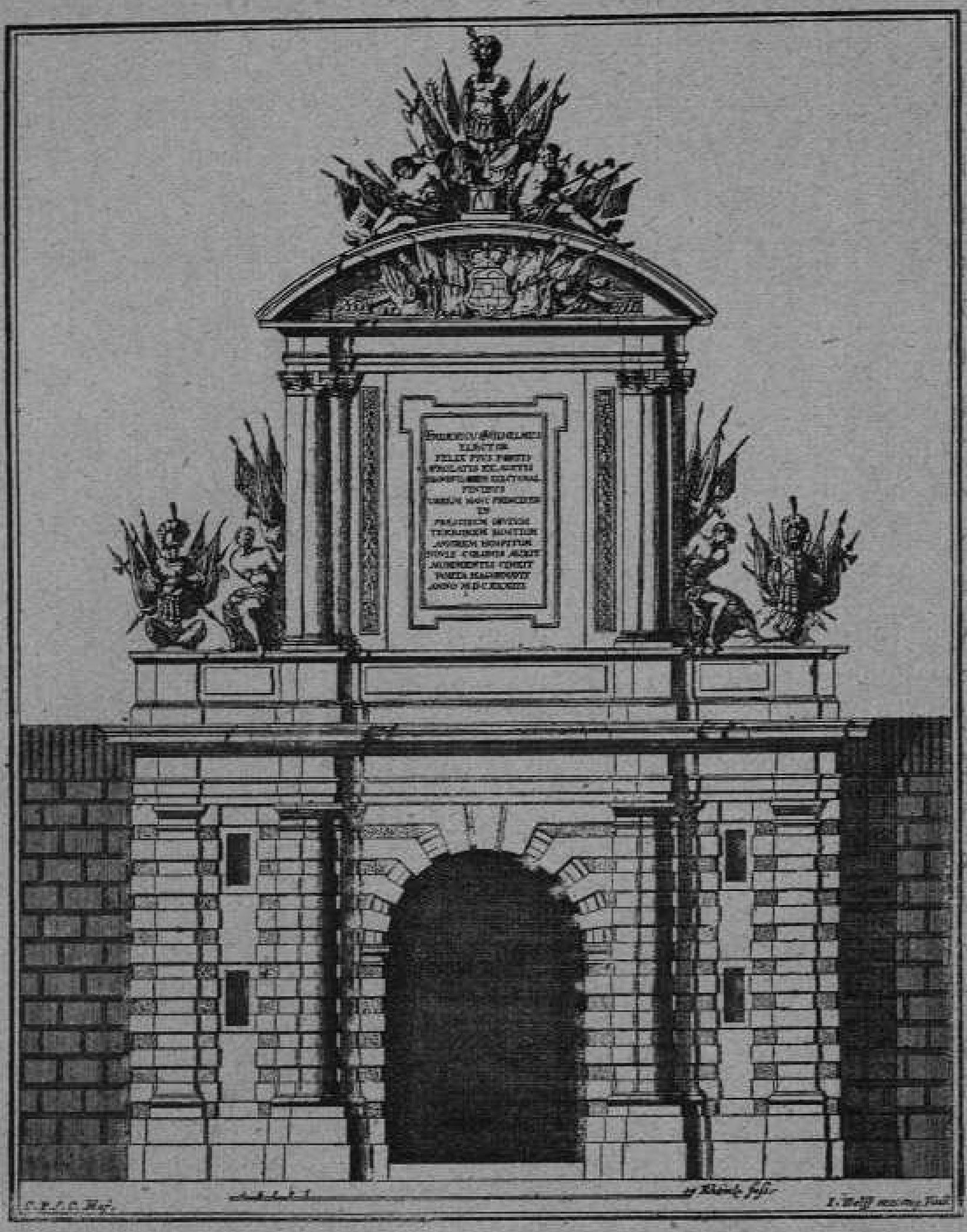
nicht sonderlich groß und von schlechten Gebäuden", das scheint der allgemeine Eindruck gewesen zu sein, den die Residenz auf Fremde machte, und wenn der höfliche Italiener Grazian in seiner Reisebeschreibung durch Deutschland bemerkt, die Stadt sei im Verhältnis zum Lande ziemlich hübsch, so ist das



Das alte Leipziger Thor.

Das Thor stand in der Gegend der Friedrichs-Werderschen Gewerbeschule (Ober-Realschule) in der Nieder-wall-Straße. Die Alte Leipziger Straße hat von diesem Thor ihren Namen.

euphemistisch ausgedrückt, denn auf dem platten Lande sah es noch weit erbärmlicher als in der Stadt aus.

Zu Ende des 30jährigen Krieges um 1648 waren die Häuser beider Schwesterstädte zumeist aus Fachwerk mit Lehmstaken errichtet. Wie Nicolai in seiner Beschreibung von 1786 bemerkt, war die Burgstraße noch gar nicht da, sondern es lag nur hin und wieder ein elender Gang an der Spree, wenigstens 12 Fuß niedriger als jetzt, einige Häuser auf Pfählen. Vom Heiligengeistspital bis zum Neuen Mark sah man elende Hütten. Die Kloster-

http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00000342